



AS APRJ 7109

Miles Davis: Bags Groove (200g-edition)

Format: 1LP 33rpm / standard sleeve

Manufacturer: Acoustic Sounds

Original label: Prestige

Release date: 10.01.2014

Es gibt eine Vielzahl von Gründen, aus denen heraus "Bags' Groove" ein Eckpfeiler des Post-Bop Genres ist und bleiben wird. Die Verlockung des urbanen Mythos, die diese Session von Heiligabend 1954 umgibt, wird selbstverständlich immer bestehen bleiben, so schreibt der All Music Guide – mit dem Auftritt von Thelonious Monk bei den zwei unterschiedlichen Aufnahmen des Titelstücks. Es gibt eindeutig greifbarere Bestandteile, wie z.B. Davis' beinahe telepathische Läufe mit Sonny Rollins (Tenorsaxophon). Oder Horace Silvers (Piano) frappierende Fähigkeit, einen Strom von Klangfolgen zu liefern, die eine zweite, unaufdringliche Führung münden, ohne je überwältigend zu wirken. Tatsächlich ist Davis' Wahl der früheren Mitglieder des Dizzy Gillespie Orchesters und zeitgleich Mitgliedern des Modern Jazz Quartetts Milt Jackson (Vibraphon), Kenny Clarke (Schlagzeug) und Percy Heath (Bass) offensichtlich ein Treffer. Diese Combo wurde zum Synonym für die Fähigkeit, geschmackvoll zu improvisieren und für bluesige Bop-Melodien in verschiedenen Arrangements zu sorgen. Die schnelle und von lateinamerikanischen Rhythmen beeinflusste Synkopierung, die zu Beginn von "Airegin" zu hören ist, fließt in Melodien und Mollakkord-Phrasierungen, die etliche Jahre später in Davis' Werk "Sketches of Spain" wieder auftauchen. Das fröhliche und leicht verrückt gefärbte "Oleo" ist eine von Heaths beeindruckendsten Darbietungen von "Bags' Groove". Seine Staccato-Begleitung zeigt eindrücklich, mit welcher Mühelosigkeit diese Giganten des Jazz in der Lage sind, ein Solo nach dem anderen in eine größere Einheit einzugliedern. "Bags' Groove" gehört als Eckpfeiler in alle Jazz-Sammlungen.

"Bags Groove" - Miles Davis (tp); Sonny Rollins (ts); Milt Jackson (viv); Thelonious Monk, Horace Silver (p); Percy Heath (b); Kenny Clarke (dr)

